

GR Anna HOPPER

26. April 2022

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Bürgermeisterin Elke Kahr

am 28.4.2022

Betreff: Grünes Mentoringprogramm – Girls do Politics

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Europaweit gibt es immer wieder Mentoring-Programme mit dem Ziel, Frauen, die in politischen Entscheidungsgremien im Regelfall noch immer unterrepräsentiert sind, für politische und speziell kommunalpolitische Arbeit zu gewinnen. Politisches Mentoring ist eine anerkannte Methode zur Generierung politischen Nachwuchses und wird meist von den betreffenden Stellen und Ämtern geleitet. Auf Überparteilichkeit wird bei diesen Programmen stets peinlich genau geachtet und selbstverständlich finden sich bei diesen städtisch oder auf Landesebene beworbenen Programmen stets Mentorinnen aus allen in den jeweiligen Gremien vertretenen Fraktionen. Anders verhält es sich klarerweise bei entsprechenden parteiinternen Mentorinnenprogrammen, hier finden sich selbstverständlich ausschließlich Politikerinnen aus den betreffenden Parteien. Solche Programme dienen dann auch hauptsächlich der Weiterbildung junger Menschen, die bereits in den politischen Jugendorganisationen aktiv bzw. an Mitarbeit interessiert sind.

In Graz ist nun der bislang unbekannte Fall des Hybrides aus diesen beiden Fällen aufgetreten. Hier wird nämlich völlig ungeniert grüne Partei- mit städtischer Frauenpolitik vermengt. Auf der offiziellen Homepage der Stadt Graz wurde nun das grüne Parteirecruiting-Programm samt Personalitymarketing der Vizebürgermeisterin, Grüner Gemeinderätinnen und sogar der Landesparteichefin und einer Direktverlinkung auf die Grüne Homepage gestellt. Man kann sich eigentlich nur der Einschätzung der Kleinen Zeitung anschließen, wonach man in den „Lehrplan“ des Mentoringprogramms auch Workshops über politische Ethik und Reinheitsgebote in der Politik aufnehmen sollte.

Nachdem die beiden betroffenen Abteilungen, nämlich das Frauenreferat und die Abteilung für Kommunikation durch diesen grünen Marketinggag direkt in den Geruch der politischen Vereinnahmungen durch die Grünen gebracht wurden und diese der Bürgermeisterin unterstellt sind, darf ich folgende Frage an Sie Frau Bürgermeisterin stellen:

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, folgende

### **Frage:**

„In welchem Zusammenhang steht das Referat für Frauen und Gleichstellung und das Referat für Öffentlichkeitsarbeit mit dieser Aktion bzw. in welcher Form waren die beiden Referate in das grüne Projekt „Girls do Politics“ involviert?“